

SCHÖNE BESCHERUNG

Wer schenkt wem was?

SCHAAN – Die Mitarbeiter der Sportabteilung vom Liechtensteiner Volksblatt sind mehr oder weniger vorbildlich. Die meisten haben alle ihre Weihnachtsgeschenke schon gekauft, einer sagt von sich selbst, dass er ein notorischer «Last-minute-Einkäufer» sei. Ein weiterer war gerade unterwegs, um seine Weihnachtsgeschenke zu besorgen.

Der Organisierte

Heinz Zöchbauer: «Ich habe alles beisammen. Meine Frau Margarete bekommt einen Wellnesskururlaub mit mir zusammen in Serfaus in Tirol. Mein Sohn Julian eine «hot-wheel-Bahn», meine Tochter Anna-Maria einen CD-Player und eine Tatro-Maschine. Persönliches Highlight sei das Geschenk für seine Eltern – ein Alpenregionspass und einen tollen Rucksack. Mit dem Pass können Senioren in ganz Vorarlberg, den Sommer über alle Bergbahnen frei benutzen.» Was er selbst bekommen wird, weiss er noch nicht.

Für die Menschen aus seinem Freundeskreis habe er das Geschenk schlechthin gefunden: «Das Buch «Man kann es schon schön haben auch für wenig Geld» vom Schaaner Autor Walter Nigg.»

Der Praktische

Michael Benvenuti: «Ich habe noch nicht alles zusammen. Mir fehlen noch die Geschenke für meine drei Patenkinder. Meine Frau Nicole wünscht sich immer Schmuck von mir, deshalb bekommt sie eine schöne Kette mit den dazu passenden Ohrringen. Natürlich bin ich trotzdem noch auf der Suche nach einem kleinen, geheimen Geschenk für sie. Meine Mama und meine Schwiegermutter sind Opernfans und bekommen deshalb entsprechende CDs. Die Eltern und Schwiegereltern bekommen einen Gutschein für das Restaurant Dogana in Feldkirch – als Vorausdank für allfällige spätere Babysitterdienste. Das grösste Weihnachtsgeschenk dieses Jahr wird wohl die Geburt meines Sohnes sein, der sich für Weihnachten angekündigt hat.»

Der Spontane

Stefan Lenherr: «Ich habe bis jetzt noch gar keine Geschenke gekauft. Ich sollte mindestens noch fünf kaufen. Ich bin, ehrlich gesagt, ein notorischer «last-minute-Einkäufer» und warte noch auf die richtige Eingebung. Heute Mittwoch werde ich mit einer Kollegin auf die Piste gehen, um die Geschenke zu besorgen. Was ich kaufen will, weiss ich noch nicht, das entscheide ich spontan.» (haka)

Noch vier heisse Tage

Wie im Detailhandel in der Region das Weihnachtsgeschäft läuft

SCHAAN – Die nächsten Tage werden im Detailhandel entscheidend sein für die Bilanz der diesjährigen Weihnachtsverkäufe. Bis anhin sind sowohl die lokalen als auch die regionalen Detaillisten mit dem Weihnachtsgeschäft durchwegs zufrieden.

• Karin Hassler

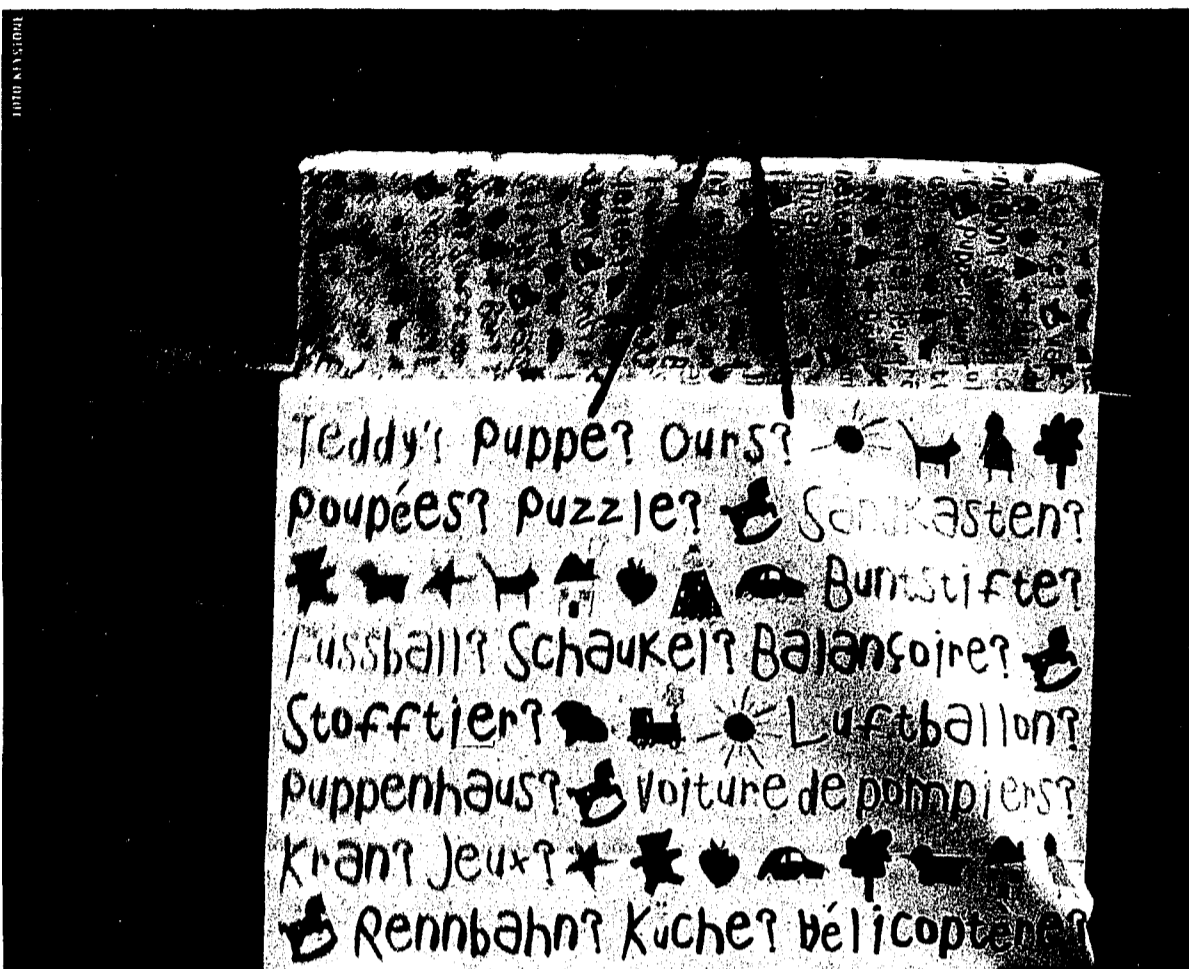
Entscheidend für die Bilanz werden gemäss Herbert Steffen von der liechtensteinischen Gewerbe- und Wirtschaftskammer aber die nächsten Tage sein. «Erfahrungsgemäss läuft in der letzten Tagen vor Weihnachten noch sehr viel», so Steffen. Im Moment sei es noch zu früh, um eine Bilanz zu ziehen und es gebe auch noch keine Zahlen, weshalb man auch noch keinen Vergleich mit dem Vorjahr machen könne. «Grundsätzlich sind wir aber mit dem bisherigen Verkauf sehr zufrieden», so Steffen.

Ähnlich sieht es Andri Letta, Präsident der Interessengemeinschaft Einkaufszentrum Buchs: «Bis anhin sind die Umsätze ähnlich wie im vergangenen Jahr. Es bleibt aber abzuwarten, was die nächsten Tage noch bringen werden.» Er habe in anderen Jahren in den Tagen vor Weihnachten schon in drei Tagen so viel Umsatz gemacht wie normalerweise in einem Monat.

Attraktiver Nachbar Österreich

Der Messepark Dornbirn, die Stadt Feldkirch mit dem malerischen Weihnachtsmarkt und dem dazugehörigen Rahmenprogramm sowie der Interspar in Altstadt gewinnen für viele Kunden aus Liechtenstein und der Schweiz immer mehr an Attraktivität.

In Österreich kommt, im Vergleich zur Schweiz, als Pluspunkt dazu, dass die Mehrwertsteuer zurückerstattet werden kann. Immer mehr Menschen fahren deshalb zum Einkaufen in Geschäfte ins benachbarte Vorarlberg.



Besinnlichkeit wäre eigentlich die Devise dieser Zeit – doch viele Menschen sind noch auf der Suche nach dem passenden Weihnachtsgeschenk für ihre Liebsten.

FELDKIRCH

Weihnachtsmarkt

«Wir haben noch keine genauen Zahlen über das Weihnachtsgeschäft aber es läuft gut», so Corina Dreher, Marketingbeauftragte der Werbe- und Tourismus GmbH Feldkirch. In Feldkirch seien das ganze Jahr über viele Liechtensteiner anzutreffen, zur Weihnachtszeit aber noch mehr. «Das hat wohl mit dem Ambiente in der Altstadt zu tun. Mit dem Weihnachtsmarkt und der schönen Stimmung.» Aber auch der Interspar in Altstadt sei ein Anziehungspunkt für regionale Kundschaft.

BUCHS

Bewährtes Ziel

Buchs ist für viele Kunden aus Liechtenstein das nahe Einkaufszentrum schlechthin. Bis anhin könne aber keine Bilanz gezogen werden, so Andri Letta, Präsident der IG Einkaufszentrum Buchs. «Die Werte dürften aber in etwa so liegen wie im vergangenen Jahr», so Lettas Prognose für das Weihnachtsgeschäft 2005. Im Grossen und Ganzen sei das Einkaufsverhalten der Wirtschaftslage entsprechend und nicht schlecht. Gut sei der Schnee, der trage zur nötigen Weihnachtsstimmung bei.

DORNBIRN

Attraktion Messepark

Burkhard Dünser, Geschäftsführer vom Einkaufszentrum Messepark in Dornbirn freut sich, dass immer mehr Kunden aus Liechtenstein nach Dornbirn kommen. «Wenn ich schätzen müsste, würde ich sagen, dass etwa fünf Prozent unserer Kunden aus Liechtenstein sind.» Genaue Zahlen habe er aber nicht und weiter: «Es kommen das ganze Jahr über viele Kunden aus Liechtenstein. Jetzt vor Weihnachten sind es einfach noch mehr.» Dies sei aber im normalen Rahmen.

ANZEIGE

Anzahl «Fürstenhütchen»:

Vorname:

Name:

Strasse:

PLZ/Ort:

Telefon:

E-Mail:

Volksblatt-Abonnent:

Die Spielregeln:

1. Alle «Fürstenhütchen» der jeweiligen Ausgabe zählen
2. Anzahl auf dem speziellen Adventsquiz-Talon notieren
3. Talon dem Volksblatt zusenden oder vorbeibringen
4. Kleine Hilfe: die «Fürstenhütchen» auf dem Adventsquiz-Talon mitzählen

VOLKSBLATT
DIE TAGESZEITUNG FÜR LIECHTENSTEIN